

# AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 13

46. Jahrgang

27. März 2020

## Landesverordnung für Branchen und Betriebe Infektionsschützende Maßnahmen

Die Landesregierung hat in ihrer Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus festgelegt, welche Branchen und Betriebstypen betroffen sind und welche weiterhin geöffnet bleiben dürfen. Die Liste wird kontinuierlich aktualisiert.

Sie finden die Liste auch auf der städtischen Homepage unter „Corona-Ticker“.

Betriebe können Fragen an das Land unter [coronaverordnung@wm.bwl.de](mailto:coronaverordnung@wm.bwl.de) richten.

Von Schließungen betroffen ist hauptsächlich der Einzelhandel. Einzelhändler, die ihren Laden schließen müssen, dürfen über Hotlines, Online- bzw. Versandhandel oder andere Vertriebswege ihre Waren weiterhin verkaufen.

Handwerk, Werkstätten und Dienstlei-

stungen sind nicht betroffen, sofern sie ausschließlich handwerkliche bzw. medizinisch-therapeutische Tätigkeiten erbringen. Sofern beispielsweise ein Laden oder Ausstellungsräume angegliedert sind, müssen diese geschlossen werden. So müssen etwa Autohäuser und Fahrradläden bis vorerst 19. April schließen, nicht jedoch Kfz- und Fahrrad-Werkstätten, die auf die Reparatur und Wartung spezialisiert sind.

Ausdrücklich nicht geschlossen ist der Einzelhandel für Lebensmittel. Auch Wochenmärkte, Hofläden, Getränkemärkte, Sanitätshäuser, Apotheken, Bäckereien, Metzgereien, Drogerien, Optiker, Tankstellen, Banken und Sparkassen, Lieferdienste und Poststellen sowie Reinigungen bleiben geöffnet.

### Newsticker mit FAQ-Liste

Im Newsticker auf der Stadthomepage lesen Sie alle aktuellen Informationen rund um Corona:

> [www.leinfelden-echterdingen.de](http://www.leinfelden-echterdingen.de)

Dort finden Sie außerdem Links zu Internetseiten für wirtschaftsbezogene Fragen.

Unter Telefon **1600-719** und per E-Mail [CoronaHotline@le-mail.de](mailto:CoronaHotline@le-mail.de) können Sie sich bei allen Fragen zu Schließungen, Anordnungen oder zur Erreichbarkeit der Dienststellen an die Stadt wenden: Mo-Do 8-12 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr.

Die Fragen und Antworten sind auf einer FAQ-Seite zusammengefasst auf der Stadthomepage nachzulesen.

### „Stunden Sie unserem Gewerbe die Miete!“

Zahlreiche Unternehmen müssen ihre Tätigkeit derzeit einstellen und Kurzarbeit anmelden. Viele Selbstständige bangen um ihre Existenz. Bund und Land haben einen



Schutzschirm für die Wirtschaft gespannt, unter anderem werden finanzielle Soforthilfen zur Verfügung gestellt. Ob diese ausreichen werden, ist noch unklar.

Oberbürgermeister Roland Klenk appelliert deshalb an Vermieter, ihre gewerblichen Mieter temporär zu entlasten: „Die Fixkosten der Selbstständigen und Betriebe laufen weiter, und ein wesentlicher Kostenfaktor sind die Mieten. Setzen Sie deshalb ein Zeichen der Solidarität und stunden Sie die Mieten! Auch die Stadt Leinfelden-Echterdingen wird dies tun und damit mit gutem Beispiel vorangehen.“

Wir wollen, dass es auch nach Corona noch unseren vielfältigen Einzelhandel und unsere Gastronomiebetriebe gibt!“



### Frühling in der Stadt

– und spazieren gehen ist nicht verboten und tut uns gut. Nur Abstand sollten wir voneinander halten!  
*Foto: Bergmann*



Leinfelden-Echterdingen  
Die schönste Seite der Filder.

## Notdienste

### Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

### Ärztlicher Notfalldienst

**Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr** ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer **116 117** (auch für dringende Hausbesuche).

**Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst:** Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97: Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

**Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt.** Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

### In lebensbedrohlichen Fällen: 112

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:** Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:** Tel. 116 117

Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

**Frauen helfen Frauen:** Tel. 79 49 414  
**Frauenhaus Filder:** Tel. 99 77 461

**Telefonseelsorge:**  
Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

### Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 27.3. Landhaus-Apotheke Möhringen, Vaihinger Str. 20, Tel. 71 11 71  
Sa. 28.3. Markt-Apotheke Leinfelden, Marktplatz 2, Tel. 76 74 07 80  
So. 29.3. Apotheke Rohr, Schönbuchstr. 15, Tel. 74 55 74 40  
Mo. 30.3. Apotheke Bonländer Tor, Bonländer Hauptstr. 123, Tel. 77 29 10  
Di. 31.3. Filder-Apotheke Bernhausen, Nürtinger Str. 6, Tel. 70 25 07  
Mi. 1.4. Mörike-Apotheke Plattenhardt, Uhlbergstr. 37, Tel. 77 11 32  
Do. 2.4. Birken-Apotheke Birkach, Birkheckenstr. 8, Tel. 45 66 55

**Giftnotruf-Infozentrum** Tel. 0761-19 240

**Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten:** 0700-53 782389

**Stromausfall-Notdienst:**  
EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

**Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung**  
28./29.3. Julmi Gas- und Wasserinstallation, Ostfildern, Tel. 342 922 0

**Polizeiposten Leinfelden,** Kornblumenweg 4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

**Revier Filderstadt:** Tel. 709 13 (rund um die Uhr)

## Müllkalender

**Restmüll – alle 14 Tage:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 30.3., Leinfelden, Musberg, Stetten: 31.3.

**Restmüll – alle vier Wochen:** Echterdingen I, Unteraichen: 30.3., Echterdingen II, Oberaichen: 14.4., Leinfelden: 15.4., Musberg, Stetten: 31.3.

**Gelber Sack:** Echterdingen I, Unteraichen: 3.4., Echterdingen II, Oberaichen: 2.4., Leinfelden: 1.4., Musberg, Stetten: 2.4.

**Biotonne:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 6.4., Leinfelden, Musberg, Stetten: 7.4.

**Papiertonne:** Echterdingen I, Unteraichen: 30.3., Oberaichen: 1.4., Echterdingen II: 31.3., Leinfelden: 21.4., Musberg: 1.4., Stetten: 23.4.

### Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr  
Sa 8.30-12.30 Uhr

## Wochenmärkte

**Echterdingen:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Leinfelden:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Musberg:** Fr 14-18 Uhr

## Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810  
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de  
Bis auf Weiteres geschlossen

## Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen  
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen  
**Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458**  
echterdingen@nussbaum-medien.de



Amtsblatt der  
Großen Kreisstadt  
Leinfelden-Echterdingen

### Impressum

Erscheint wöchentlich freitags  
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen  
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereinsteil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)  
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de  
Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.  
www.nussbaum-medien.de

**Anzeigenannahme:**  
echterdingen@nussbaum-medien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien  
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt  
Einzelversand nur gegen Gebühr.  
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
info@gsvertrieb.de  
www.gsvertrieb.de

## Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr  
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

**Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:**  
Anmeldung Tel. 1600-219, Frau Hofmann

**Bürgertelefon,** jederzeit aufnahmebereit:  
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

## Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de

Bis auf Weiteres geschlossen

Für entlehene Medien fallen keine Säumnisgebühren an. Eine Verlängerung ist also nicht notwendig. Bitte geben Sie keine Medien in die Briefkästen zurück.

Die Online-Bibliothek steht Ihnen weiterhin zur Verfügung unter www.onleihe.de.

Sämtliche Veranstaltungen im März und April sind abgesagt. Gekaufte Eintrittskarten für das Kindertheater am 23.3. werden in der Stadtbücherei erstattet.

**Rund um die Uhr:**  
www.247online-bibliothek.de

## Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261  
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

**Hallenbad**  
Bis auf Weiteres geschlossen

**Sauna/Dampfbad:**  
Bis auf Weiteres geschlossen

## VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3  
Tel. 1600-315, Fax -305  
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Bis auf Weiteres geschlossen

**Gut zu wissen:**

**Kita- und Schulkindbetreuung**

Die Aprilgebühren werden nicht abgebucht.

**Trauungen**

Die standesamtliche Trauung ist nur noch mit dem Brautpaar, ohne Gäste, möglich.

**Begegnungsstätten**

Treff Impuls und Treff Zehntscheuer haben geschlossen, das Team ist aber telefonisch für Sie da – und vermittelt telefonische Kaffeekränzchen, oder einen Skype-Treff, vielleicht eine WhatsApp-Gruppe ...  
 > Mo-Fr 9-13 Uhr, Tel. 1600-308 (Impuls), 1600-662 (Zehntscheuer)

**Entsorgungsstation: Blockabfertigung**

Die Entsorgungsstation Stetten hat geöffnet, es werden aufgrund des großen Andrangs aber immer nur einige wenige Anlieferer gleichzeitig hereingelassen. Das führt bisweilen zu Wartezeiten.

**Virtueller Galerie-Rundgang**

Die derzeitige Ausstellung mit Malerei, Druckgraphiken und Skulpturen von CHC Geiselhart in der Galerie Altes Rathaus Musberg kann im 360°/3D-Rundgang besucht werden. Die Ausstellungsbesucher können virtuell von Raum zu Raum gehen, einzelne Exponate heranzoomen und Texte zu den Kunstwerken lesen.  
 > [www.altes-rathaus-musberg.de](http://www.altes-rathaus-musberg.de)

**Keine Abschlagszahlung**

Die Stadtwerke bieten ihren gewerblichen Kunden an, auf Wunsch die Abschlagszahlung für Strom und Gas zu stunden.  
  
 > [www.stadtwerke-le.de](http://www.stadtwerke-le.de)

**ÖPNV**

Die S-Bahn fährt im Halbstundentakt. Stadtbahnen fahren nach Sonntagsfahrplan. SSB-Busse fahren montags bis samstags nach dem Samstagsfahrplan, Regionalbuslinien nach dem Ferienfahrplan. Die Nachtbusverkehre am Wochenende finden nicht statt. Die vordere Tür bleibt bis auf Weiteres geschlossen und es werden in den Bussen keine Tickets verkauft.  
 > Die geltenden Fahrpläne stehen auf den Internetseiten der Verkehrsbetriebe

**Gottesdienst online**

Die Kirchen haben online eine Vielzahl an Angeboten für junge und alte Menschen, darunter Video-Gottesdienste, aber auch Einkaufshilfen.  
 > Info siehe Rubrik „Kirchen“

**Grippe-Sprechstunde**

Die Leinfelder Praxis „Hausärzte am Weilerwald“ von Dr. Hans-Jörg Wertener bietet samstags, sonntags und feiertags eine Grippe-Sprechstunde von 9 bis 11 Uhr an. Die Sprechstunde richtet sich an Menschen mit Coronavirus-Symptomen. Es ist kein Termin erforderlich.  
 > Buchenwaldstraße 7, Tel. 234 31 20, [info@aerzteweilerwald.de](mailto:info@aerzteweilerwald.de)

**120 Helfer und Helferinnen stehen bereit**

**Statt Handball: Hunde Gassi führen**

Die Milch geht aus, Butter, Wurst und Käse ebenso. Das Brot ist schon ein paar Tage alt und die Zutaten zum Kochen, vielleicht auch Dosen und Fertiggerichte werden knapp. Zeit zum Einkaufen ... Das jedoch sollten Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit einer Vorerkrankung oder einem geschwächten Immunsystem unbedingt bleiben lassen und für einige Wochen die eigene Selbstständigkeit einmal hintanstellen. Denn niemand kann ausschließen, sich beim Gang durch die Regalreihen mit dem Coronavirus zu infizieren. Und das kann gerade für die genannten Personen gefährlich, sogar lebensgefährlich werden. Das sieht auch OB Klenk so, der appelliert: „Nutzen Sie unseren Service!“ Die Stadtverwaltung empfiehlt daher, für die Einkäufe das Angebot der Initiative #LE hilft zu nutzen. Es gibt mittlerweile rund 120 Frauen und Männer, die für ihre Mitmenschen einkaufen gehen oder andere Dinge erledigen – sogar Hunde Gassi führen, wie die Handballerinnen der Handballspielgemeinschaft HSG. „Wir helfen sehr gerne“, sagen Anna Schott und Nathalie Kroer, die mit Vierbeinern unterwegs sind. „Die Hilfsbereitschaft in LE ist enorm“, freuen sich Nadja Hefele und Sabine Schmitz vom Pflegestützpunkt der Stadt. Denn neben zahlreichen Einzelpersonen unterstützen auch Kirchen, Vereine und Institutionen die Aktion oder bieten eigene Hilfen



Vierbeiner haben keine Quarantäne. Foto: Krämer

an. Und das in allen Stadtteilen. Aufgrund des großen Engagements sind die Einkaufshelfer auch nicht überlastet. „Wir haben die Rückmeldung von älteren Menschen bekommen, dass diese auf die Unterstützung verzichten, um die ehrenamtlichen Helfer nicht zu überfordern“, sagt Schmitz. Dem sei jedoch nicht so. Im Gegenteil! „Melden Sie sich gerne, die Helfer freuen sich, wenn sie etwas Gutes tun können“. Genügend Kapazitäten seien da. Und vielleicht entstehen so auch neue Kontakte, die nach dem hoffentlich baldigen Ende der Corona-Krise weiter bestehen. (tk)  
 > Info zu #LE hilft: Fr. Hefele, Tel. 1600-229, Fr. Schmitz, 1600-251. Um die Aktion bekannter zu machen, kann auf der Homepage der Stadt ein Plakat heruntergeladen werden, das z.B. am Hauseingang aufgehängt werden kann.

**CLICK & RECEIVE**  
 Firmen auf myle.de liefern zu 90% kostenfrei in LE!  
 myle.de - der Online-Marktplatz von LE  
 Unterstützen Sie die Betriebe in Leinfelden-Echterdingen, damit sie die Krise überstehen und auch noch nach Corona für uns da sind und das vielseitige Angebot em Flecka sicherstellen!  
 Klick mal rein [www.myle.de](http://www.myle.de)  
 Teilnahme für alle LE Betriebe 6 Monate kostenfrei!  
 E-Mail schicken + gleich online loslegen: [info@myle.de](mailto:info@myle.de)

**Online-Marktplatz für die Betriebe vor Ort**

LE's Online-Marktplatz myle.de bietet den örtlichen Betrieben für sechs Monate die kostenfreie Präsentation an. Die Produkte können über den myle-Shop verkauft werden. Mit Unterstützung des Stadtmarketings erhält myle aktuell Sicherheitsupdates, zudem starten kommende Woche ein Newsticker und eine Pinwand, die ähnlich wie ebay Kleinanzeigen funktioniert: Jeder, ob Betrieb oder Bürger, kann dann sein Angebot oder seine Dienstleistung einstellen. Übrigens: myle ist eine responsive Website und kommt ohne App aus, da man das Icon ganz einfach auf sein Handy installieren kann. > [www.myle.de](http://www.myle.de)

## Sportpark Goldäcker Neues Kleinspielfeld ab Herbst

Der Baubeschluss ist gefasst: Ein neues Kleinspielfeld soll zwischen Rasenspielfeld und Kunstrasenplatz im Sportpark Goldäcker entstehen (Entwurfsplanung Ingenieurbüros MPI Münster). Mit seiner Größe von 43x41 Meter wird es Platz für verschiedene Trainingseinheiten bieten. Damit geringe Kosten für Erdarbeiten anfallen, wird das Gelände im Norden abgetragen und im Süden aufgefüllt. Der Zugang erfolgt dann über eine Treppenanlage im Nordwesten. Im Norden wird das Spielfeld durch einen vier Meter hohen Ballfangzaun, im Süden durch einen sechs Meter hohen Ballfangzaun begrenzt. Für die Beleuchtung sind zwei Flutlichtmasten vorgesehen. Geplant ist eine Kunstrasenfläche mit Teilsandverfüllung. Diese Bauweise enthält keine Kunststoffgranulatverfüllung, wodurch es auch nicht das Problem eines Eintrages von Mikroplastik in die Umwelt gibt. 2008 beim Bau des Sportparks Goldäcker stand das Grundstück nicht zur Verfügung. Mittlerweile konnte es die Stadt erwerben. Die Planung erfolgte in enger Abstimmung mit dem TVE. Die vorhandenen Spielfelder sind nach Angaben der Vereine TVE und Calcio an der Kapazitätsgrenze, ein optimaler Trainingsbetrieb sei nicht mehr möglich. Nicht zu vergessen: Auch die Einwohnerzahl der Stadt wächst permanent und somit die Nachfrage nach Sport und Spiel. Die Baukosten werden mit 400.000 Euro veranschlagt. Im Haushalt 2020 sind

240.000 Euro eingestellt. Weil im Verlauf der Detailplanung sich der Bedarf für ein größeres und auch beleuchtetes Spielfeld zeigte, und zudem die Verwendung eines neuartigen Sandes für den Kunstrasenbelag geplant wurde, ergaben sich Mehrkosten von 160.000 Euro. Die bewilligte der Technische Ausschuss zusammen mit der Entwurfsplanung in seiner Sitzung am 17. März. Nach Ausschreibung und Vergabe der Bauleistung ist der Baubeginn für Juli vorgesehen. Fertigstellung wäre dann im September/Oktobre. Ab September muss allerdings auch das Rasenspielfeld generalsaniert werden. Es steht deshalb bis voraussichtlich Juni 2021 nicht zur Verfügung. Dadurch wird der Trainings- und Übungsbetrieb für die Vereine deutlich eingeschränkt sein. Das neue Kunstrasenfeld kann dies nur zu einem Teil auffangen. Von den Vereinen erwarte er, dass das neue Kleinspielfeld zum Aufwärmen genutzt werde und ansonsten frei sei für die Öffentlichkeit, sagte Stadtrat Zellmer (SPD). Dass Kleinspielfelder für den Freizeitsport zugänglich sein müssen, bekräftigte auch Stadtrat Armbruster (Grüne). Allerdings wies Manfred Kern, Leiter Amt für Schule, Jugend und Vereine, darauf hin, dass durch die Sanierung des Rasenspielfeldes das neue Kleinspielfeld vorerst hauptsächlich für die Vereine und Schulen freigehalten werden müsse. Platz daneben für ein weiteres Feld sei nicht, erfuhr Stadtrat Klein (Grüne) auf Nachfrage: Das dortige Vereinsgelände soll erweitert werden. Stadträtin Koch (CDU) erinnerte daran, dass man auf den Sportstättenentwicklungsplan warte. Dafür, so Stadtrat Haug (FW/FDP), benötige man zunächst den Belegungsplan der Sportflächen insgesamt. (gif)

### Öffentliche Toiletten sind geschlossen

Die öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtgebiet, auch auf den Friedhöfen sowie die „nette Toilette“, sind geschlossen.

## Parkraumkonzept Start in Oberaichen am 1. April

Das Parkraumkonzept mit neuen Bewohnerparkregelungen tritt in Oberaichen am 1.4. in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt sind die neu installierten Verkehrszeichen zu beachten. Mit Auslegen der Parkscheibe unter Einhaltung der vorgeschriebenen Zeitvorgabe oder einem Bewohner- bzw. Beschäftigtenparkausweis darf in den neuen Parkzonen geparkt werden. Ein Bewohnerparkausweis kann online seit diesem Monat sehr schnell und einfach beantragt, ausgedruckt und per Lastschrift oder Giropay bezahlt werden. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Bewohnerparkausweis auch auf den Bürgerämtern in Leinfelden und Echterdingen ausgestellt. Die Links für die Online-Beantragung sind auf der städtischen Internetseite unter „Top Links“ zu finden.



Foto: Bergmann

## Korrektur

Das Foto zum Artikel über den Integrationsplan der Stadt in der letzten Ausgabe stammte nicht aus dem städtischen Fotoarchiv, sondern von Monika Heilmann. Es zeigt das von der Bürgerstiftung und der Gedenkstätte „Gemeinsame Erinnerung – gemeinsame Verantwortung für die Zukunft“ 2019 prämierte Projekt der Flüchtlingshelfergruppe Arbeit und Integration: „Flüchtlingskinder lernen ihre Muttersprache“, ein Arabisch-Unterricht für Kinder.



## Neue Situationen schaffen neue Aufgaben.

Ganz nach diesem Motto wurde kurzerhand ein „Sensibilisierungsteam“ mit Erzieherinnen und Erziehern der städtischen Betreuungseinrichtungen gebildet, um den Gemeindevollzugsdienst tatkräftig zu unterstützen. Uneinsichtige Bürgerinnen und Bürger wurden freundlich darauf hingewiesen, voneinander Abstand zu halten und sich nicht auf öffentlichen Plätzen in großen Gruppen aufzuhalten

oder zu versammeln. Bürgermeister Dr. Kalbfell sprach den Kolleginnen und Kollegen persönlich seinen herzlichen Dank aus. Inzwischen ist die Notwendigkeit, mindestens einen 1,5-Meter-Abstand einzuhalten, bei den meisten Menschen allerdings angekommen und wird auch in den Läden der Stadt befolgt. Halten Sie sich auch weiterhin an die Verhaltensregeln, um die Infektionsrate niedrig zu halten!

Foto: Stadt

## Die Entwicklung der „Neuen Mitte“ soll gemeinsam mit den Bürgern erarbeitet werden Siedlung und Landschaft in Einklang bringen



Die Grünzäsur zwischen Leinfelden und Echterdingen soll „planerische Leitplanken“ erhalten.

Foto: Krämer

1975 wurde aus vier Orten eine Stadt. Und Leinfelden-Echterdingen sollte, wie in der Gründungsurkunde zu lesen ist, eine neue Mitte als gebautes Zeichen für das Zusammenwachsen bekommen. Doch das wurde erst einmal zurückgestellt. Und auch ohne die Mitte ist eine gemeinsame Identität entstanden, ohne die lokale Wesensart zu leugnen. Nun jedoch – fast ein halbes Jahrhundert nach der Gründung der Stadt – kommt die Frage nach der Gestaltung und Nutzung der Fläche zwischen den beiden größten Stadtteilen wieder auf.

An den Ortsrändern von Echterdingen und Leinfelden ist im Laufe der Zeit schon einiges entstanden. Hier liegt der Sportpark Goldäcker, es wurden Wohnungen gebaut, weitere sind in den Schelmenäckern geplant. Im Norden haben sich Firmen angesiedelt oder Unternehmen ihren Betrieb erweitert, eine weitere Expansion ist abzusehen. Zukünftig soll einmal die Stadtbahn das Gebiet queren und auch eine Umgehungsstraße ist geplant, die zumindest bis zur Echterdinger/Leinfelder Straße, möglicherweise sogar bis zur alten B27, der heutigen L1208, führen wird.

Die Aufzählung zeigt: Das Gebiet zwischen Leinfelden und Echterdingen ist begehrt. „Ohne planerische Leitplanken besteht die Gefahr, dass eine ungestaltete bauliche Überwucherung mit Nachteilen für Stadt und Landschaft entsteht“, sagt Eva Noller. Ziel sei, den Zwischenraum freizuhalten und zu schützen. „Ein Gestaltungskonzept dient letztendlich dazu, die baulichen und freiräumlichen Elemente am Landschaftsband städtebaulich zu ordnen und ein Zukunftsbild für eine Grüne Mitte zu entwickeln“, so die Erste Bürgermeisterin kürzlich im Technischen Ausschuss.

### Filderstudie nennt Ziele

Zwischen Leinfelden und Echterdingen verläuft ein Grünstreifen, über den der Regionalplan seine schützende Hand hält. Gleichzeitig ist jedoch die Kommune gefordert, sich Gedanken über ihre Freiraumplanung zu machen. Und durch S 21 wird der Druck steigen, weshalb die Region Stuttgart und der Kommunale Arbeitskreis Filder (KAF) die Filderstudie in Auftrag gegeben hatten, die sich gegen ein „Weiter so“ auf den Fildern und für eine zwischen den Kommunen abgestimmte Planung ausspricht. Gleichzei-

tig macht die Studie Vorschläge, wie sich Siedlung und Landschaft grundsätzlich entwickeln könnten – auch in der „Neuen Mitte“, also dem Gelände zwischen Leinfelden und Echterdingen. „Landschaftsplanung“, so EBM Noller, „ist auf den Fildern ohne Stadtentwicklung nicht denkbar, und andersherum“. Die Teilnahme von LE an der Internationalen Bauausstellung 2027 würde Chancen eröffnen, die Belange der Stadt mit renommierten, internationalen Experten zu stärken. Die drängenden Themen, die regionalen und kommunalen Aufgaben seien aufeinander abzustimmen.

Doch was wollen die Bürgerinnen und Bürger, die Politik und andere an der Stadtentwicklung beteiligte Protagonisten? Das will die Stadtverwaltung mit den Beteiligten herausfinden und sie in die Stadtentwicklung einbinden. Das soll im Dialog geschehen, um eine identitätsstärkende Grundlage für die entscheidenden städtebaulichen Entwicklungen für LE zu schaffen – ein Vorschlag, dem die Mitglieder des Technischen Ausschusses einstimmig folgten.

### Die neue Mitte soll auch grün sein

„Es ist gut, dass die Planung nun strukturiert wird, das hat bisher gefehlt“, sagte Stadtrat Wolfgang Haug (FW/FDP). Jeder habe unter der Mitte etwas Anderes verstanden. Der Stadtrat sprach sich für „markante Ortsränder“ aus und forderte, den nördlichen Bereich der Grünzäsur als unveränderbaren Bereich zu schützen. „Das muss für die Landwirtschaft erhalten bleiben“.

Dem folgt auch Siegrid Ott (L.E. Bürger/DiB). Für sie ist es positiv, dass das Grün so festgeschrieben wird, dass es nicht verändert werden kann. Auf ihre Rückfrage hin bestätigte Noller, dass in diesem Beschluss des Technischen Ausschusses keine Festlegung auf Teilnahme an der IBA 27 erfolge. Auch Jürgen Kemmer, der Fraktionsvorsitzende der L.E. Bürger/DiB, stimmte einer koordinierten Planung zu.

Die Grünen seien grundsätzlich dabei. „Wir gehen jedoch nicht mit allem d'accord und werden differenziert abstimmen“, kündigte Frank Mailänder an. Jens Zellmer (SPD) sprach sich dafür aus, die Grünflächen aufzuwerten und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. „Uns freut, dass es nicht zu einem planlosen Bauen entlang der Schiene und in der Neuen Mitte kommen wird“.

Für die CDU-Fraktionsvorsitzende Ilona Koch ist der gefasste Beschluss „ein Einstieg in den Planungsprozess und die Bürgerbeteiligung.“ Erich Kläuser betonte, dass es um die Entwicklung der Gesamtstadt geht, weshalb sich der SPD-Fraktionsvorsitzende „so etwas wie den Filderdialog“ vorstellt. Dafür erhielt er jedoch Widerspruch von Koch, die das für „keine gute Schablone“ hält.

Nach Vorstellung von Walter Vohl (FW/FDP) sollte der Gemeinderat Eckpfeiler für die Planung vorgeben, über die detailliert mit den Bürgern gesprochen werden kann. „Ansonsten“, so der Stadtrat, „entsteht ein wirres Durcheinander“. EBM Noller kündigte eine konkrete Vorlage an. (tk)

### Stadtbücherei

## Digitale Angebote zwei Monate kostenlos

Die Stadtbücherei ist derzeit geschlossen. Doch Sie haben mit Ihrem Büchereiausweis rund um die Uhr Zugriff auf Lesestoff und Musik mit den digitalen Angeboten.

**Online-Bibliothek:** Aktuelle eBooks, eAudios, ePapers, eMagazines und eMusic und eLearning-Kurse können Sie bequem streamen und downloaden. Romane, Sachbücher und Hörbücher sowie Schülerhilfen werden derzeit mit neuen Titeln bestückt um die erhöhte Nachfrage zu bedienen. Zugang auch über die Onleihe-App.

**Freegal Music:** Tausende von Songs, Alben, Playlists und Musikvideos können Sie auf dem Portal Freegal-Music streamen und downloaden.

**Brockhaus online:** Ideal zum Nachschlagen und Lernen zu Hause.

Für die digitalen Angebote benötigen Sie einen Büchereiausweis. Wenn Sie keinen besitzen, können Sie diesen derzeit unbürokratisch erhalten: Sie schicken eine E-Mail an [stadtbuecherei@le-mail.de](mailto:stadtbuecherei@le-mail.de). Nennen Sie folgende Daten: Vorname, Nachname, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail. Sie erhalten dann eine Büchereiausweisnummer mit Passwort. Damit können Sie zwei Monate lang die Online-Bibliothek, Freegal Music und Brockhaus Online kostenlos nutzen. Wenn Sie danach weiterhin ausleihen möchten, fällt die Jahresgebühr an.  
> [www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de](http://www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de)